

Ich muss gestehn, ich hab' sie nie gelernt,
die Kunst, das Krumme - krumm zu lassen!
Ich konnt' im ganzen Leben nicht erfassen,
dass man bei Notstand höflich sich entfernt ...

Ein Tor der Arzt, der zu der Zeit der Pest
ins Haus des Kranken geht! Sich selber
schützen
ist klüger als – vielleicht! – den andern nützen!
Erlischt die Seuche, feiert man ein Fest ...!

Es wär' vom Anwalt reichlich ungewandt,
auch ungewünschte Wahrheit frei zu sagen!
Geht's dem Klienten auch wohl an den Kragen -
wer klug, stets zeitgerechte Rede fand!

Was war und bin ich doch ein armer Tor!
Ich bin kein Arzt, musst' immer Kranken helfen;
war unbezahlbar, entriss das Schaf den Wölfen;
gen Unrecht trat als Anwalt ich hervor – !

Wo blieb mein vielgeliebter Hausverstand?
Ich weiß, es ist des sel'gen Vaters Erbe:
Sah er die Not, so schlug er in die Kerbe -
ob auch die andern weigerten die Hand [...]

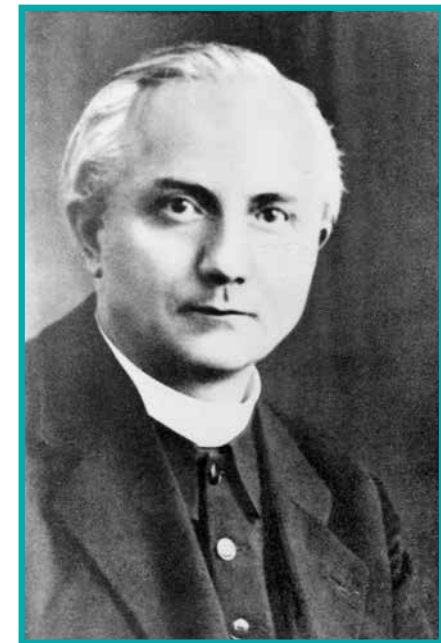
Ob nun durch Unglück Weisheit ich gewann?
Ich fürchte fast, es scheitert am Gewissen –
ihm hab' ich allzeit Treue halten müssen:
Wer sich dafür nicht wagt, der ist kein Mann!

Geht euren Weg – ich seh' euch ohne Neid -,
ihr klugen Selbstversorger all, ihr Weisen!
Ich geh' den meinen – mögt ihr Narr mich
heißen:
Mich tröstet meiner Seele Seligkeit.

(Von Max Josef Metzger in der Todeszelle verfasstes
Gedicht)



*„Ich hab' sie nie gelernt, die Kunst,
das Krumme krumm zu lassen!“*



**Max Josef Metzger –
Visionär einer besseren Welt**

Friedensmeditation

auf dem Lindenberg

Fr, 08. Dezember – So, 10. Dezember 2017

Max Josef Metzger – Visionär einer besseren Welt

Dr. Max Josef Metzger („Bruder Paulus“)
(1887–1944, von den Nationalsozialisten
hingerichtet), deutscher katholischer Priester.

Unsere Friedensmeditation findet ganz in der
Nähe des Ortes statt, an dem Metzger im Jahr
1911 zum Priester geweiht worden ist.
Wir erinnern uns an einen Geistlichen, der loyal
zu seiner Kirche stand und sich zugleich immer
wieder als Querdenker betätigte.

So gründete er u.a. die ökumenische
Bruderschaft »Una Sancta« und den
»Friedensbund der deutschen Katholiken«
(Vorgängerorganisation von Pax Christi).

Sein karitatives Engagement baute Brücken
auch zu denjenigen, die Kirche und Religion
fernstanden. Sein Einsatz für die Ökumene
führte mitten im Zweiten Weltkrieg
Menschen aus verschiedenen Konfessionen
im gemeinsamen Glaubensbekenntnis für
Christus zusammen. 100 Jahre nach der
Veröffentlichung seines „internationalen
religiösen Friedensprogramms“, das er auch
an Papst Benedikt XV. sandte und das dessen
große Zustimmung fand, blicken wir auf das
Engagement Metzgers für den Weltfrieden.

Ein Wochenende lang nehmen wir uns Zeit,
um ausgehend von Texten Max Josef Metzgers
nach unserer Vision von einer besseren Welt zu
fragen.

Friedensmeditation Max Josef Metzger

Termin: Freitag, 08.12.17, 18.00
Uhr – Sonntag, 10.12.17,
13.00 Uhr

Leitung: Dr. Christian Heß
(Freiburg), Leiter
des Erzbischöflichen
Priesterseminars
Collegium Borromaeum

Veranstaltungsort: Haus Maria Lindenberg,
Lindenbergstraße 25,
79271 St. Peter

Kosten: EZ € 125,10 (Ü/ Vpfl.),
DZ € 101,10 (Ü/ Vpfl.)
Kursgebühr €
60 - bis € 80 nach
Selbsteinschätzung

Veranstalter: pax christi –
Diözesanverband
Freiburg,
Exerzitienhaus
Maria Lindenberg

Anmeldung: pax christi- Diözesanstelle
Postfach 449
79004 Freiburg
Tel.: 0761/ 5144-269
Mail: freiburg@paxchristi.de

Bei einer Anmeldung von mind. 12 Personen
bis zum 24. September 2017 findet die
Veranstaltung statt.

Anmeldung

Hiermit melde ich mich/ uns verbindlich an für
die Friedensmeditation „Max Josef Metzger -
Visionär einer besseren Welt“
vom 08.12.17 – 10.12.17

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Telefon

Fax

Datum, Unterschrift

() Ich möchte vegetarisch essen
(ggf. bitte ankreuzen)